

# Leben am Strom

G-Kapo I

Musik u. Text  
Klaus Hammer  
Febr. 2011 3 Min.  
GEMA Nr. 12083497

G C G C D  
Das Wasser hielt der Mensch nie auf, das war schon immer so.

G C G C D  
Der Rhein, er nahm und gab sehr viel, die Geschichte schreibt es so.

C D G e C D  
Versunken ist so mancher Ort, verloren ging manch Glück.

G C G e C D G  
So wie er kam, so ging er fort, ließ Kummer und Leid zurück.

C D G e  
Refr.: Das Wasser war schon immer den Menschen nah,

C D G  
der Rhein schon immer Fluch und Glück

C D G e  
So war es und so wird es immer sein,

C D G  
er ist nun mal ein Teil von uns, ein Stück.

G C G C D  
Bezaubernd Flur und Auenwald, der Rhein fließt still und leis,

G C G C D  
doch wenn der Schnee schmilzt, Regen fällt, steigt´s Wasser, wie man weiß.

C D G e C D  
Dann kommt die Angst, dann kommt die Flut, dies trifft uns nicht allein.

G C G e C D G  
Wird unser Leben hier am Strom vielleicht mal sicher sein?

Refr.: Das Wasser .....

G C G C D  
Und nun baut man die Polder her, gewaltig soll'n sie sein,

G C G C D  
um der Natur die Stirn zu zeigen, zu bändigen den Rhein.

C D G e C D  
Die Zukunft, sie wird Geschichte schreiben, gelingt es oder nicht?

G C G e C D G  
Bei Flutung wird die Hoffnung bleiben, dass uns der Deich nicht bricht.

Refr.: Das Wasser ...

Refr.: Das Wasser war schon immer den Menschen nah,  
der Rhein tut was er will,  
ob Polder hier, ob Polder da,  
wer weiß, hält er dann still?